

# 41. Generalversammlung des Feuerwehrverein Sirnach

Freitag, 09. März 2012, 20.00 Uhr, Restaurant Bahnhof Sirnach

---

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung des Protokolls vom 18. Februar 2011
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2011 / Revisorenbericht
7. Budget 2012
8. Jahresprogramm 2012
9. Jahresprogramm 2013
10. Wahlen / Ersatzwahlen
11. Anträge zu Handen der Generalversammlung
12. Mutationen
13. Verschiedenes

### 1. Begrüssung

Die 44 anwesenden Mitglieder werden durch den Präsidenten Marcel Hug im Anschluss ans Abendessen im Restaurant Bahnhof begrüsst.

Die Einladungen mit der Traktandenliste für die 41. Generalversammlung wurden fristgerecht per Mail und Brief versandt und erstmals auch auf der Homepage aufgeschaltet.

Zur Traktandenliste gibt es keine Änderungswünsche, damit ist die Versammlung eröffnet und beschlussfähig.

### 2. Appell

Es sind 44 Mitglieder anwesend, damit liegt das absolute Mehr bei 23 Stimmen. Vor der Versammlung sind neun Abmeldungen eingegangen.

### 3. Wahl der Stimmenzähler

Marcel Hug schlägt Bruno Ruckstuhl und Beat Koller als Stimmenzähler vor. Sie werden durch die Versammlung bestätigt.

### 4. Genehmigung des Protokolls vom 26. Februar 2010

Das Protokoll der 40. Generalversammlung wurde mit der Einladung im Brief oder Mail verschickt. Das Vorlesen wird daher nicht verlangt und keine Diskussion dazu gewünscht. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## 5. Jahresbericht des Präsidenten

Marcel Hug verliest seinen Jahresbericht und greift darin die wichtigsten Anlässe und Themen des vergangenen Vereinsjahres nochmals auf.

„Geschätzte Vereinskameradinnen und Vereinskameraden

### *Einleitung:*

Die heutige Generalversammlung markiert den Abschluss des 40-jährigen Bestehens des Vereins und eröffnet nach Sitzungsschluss das 41. Jahr.

Ein wenig Stolz mit meinen Vorstandkollegen die Geschicke des Vereins in dieser Zeit führen zu dürfen ist schon mit dabei. Das Vereinsleben in der heutigen Zeit mit seinen vielen privaten Beschäftigungsmöglichkeiten und den oft auch im Beruf hohe Flexibilität fordernden Arbeitszeiten, macht dies nicht einfacher. Dies widerspiegelt sich oft schon beim Finden von Besprechungsterminen, um über das Jahresprogramm oder sonstige Aktivitäten Abklärungen die getroffen oder noch zu treffen sind, zu diskutieren. Vieles geschieht heute über E-Mail. Da alle im Vorstand Mitwirkenden noch aktiv Feuerwehrdienst leisten, ist es manchmal noch möglich vor- oder nach einer Übung kleinere Sachen zu besprechen. So hoffen wir doch auf dem richtigen Weg zu sein und euch letztes wie auch dieses Jahr wieder ein Jahresprogramm vorgelegt zu haben, respektive vorzulegen, das für jeden etwas dabei hatte oder eben hat.

### *Rückblick:*

Am 30.März 2011 hatte ich nebst zahlreich eingefundenen Vereinsmitgliedern die traurige Ehre, einem Kameraden den Fahngruss zu entbieten. Ich bitte die Versammlung sich von den Stühlen zu erheben und Karl Müller, Gründungs- und Ehrenpräsidenten, der am 23.März 2011 verstorben ist, in Stille zu gedenken. Danke.

Die am 02.April stattgefundene Vereinsreise war ein voller Erfolg, dies durch eine hohe Beteiligung einerseits und das interessante Programm andererseits. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Thomas Schneggenburger für die Organisation. Das Jahresprogramm 2011 erfuhr nur eine kleine Änderung. Da der Frühstücksplausch nach jahrelangem Gastrecht bei Familie Schädler nun an einem anderen Ort durchzuführen war, entschieden wir uns für die Bäse-Beiz im Roset. Dies auch aus dem Grund, dass der Vorstand diesen Anlass auch einmal vor und nicht hinter dem Buffet erleben konnte.

Der Grillplausch in der Schulanlage Busswil war vom eher wechselhaften Wetter geprägt. Sonne und Regen, auch wenn nur leicht, gaben sich ein Stelldichein. Mit der Wurst in der einen und dem Zurechtziehen der Regenjacke mit der anderen Hand war man stets beschäftigt. Letztlich hatte ich jedoch nicht das Gefühl, dass der Anlass ins Wasser gefallen ist.

Der Feuerwehrmarsch in Degersheim war auch dieses Jahr wiederum ausgezeichnet organisiert.

Der durch den Zug A organisierte Feuerwehrabend in der Egg markierte schon wieder den Schluss des Jahresprogramms. Sicher war auch dieses Mal für jeden etwas dabei. Vom reich gefüllten Tombolatisch, über die Unterhaltung bis hin zum ausgezeichneten Essen und einem Dessert à la Italiana.

*Ausblick:*

Wie schon kurz erwähnt, hoffen wir vom Vorstand, dass das mit der Einladung zur GV beigelegte Jahresprogramm euer Interesse geweckt hat. Wir würden uns freuen euch an den unterschiedlichen Aktivitäten begrüßen zu können. Frei nach dem Motto: Ihr seid der Verein.

Euer Präsident  
Marcel Hug“

Der Bericht wird mit Applaus quittiert und dem Präsidenten verdankt. Der Jahresbericht 2010 wird auf Empfehlung des Vizepräsidenten Markus Peter einstimmig angenommen.

## **6. Jahresrechnung 2011 / Revisorenbericht**

Markus Thalmann präsentiert den Jahresabschluss 2011, der ein Minus von Fr. 1750.00 aufweist. Die Mehraufwendungen gegenüber dem Budget kamen durch die unerwartet vielen Teilnehmer an der Feuerwehrreise zustande, sind in diesem Sinne als durchaus positiv zu werten.

Die Einnahmen durch Mitgliederbeiträge waren tiefer, da der Jahresbeitrag der Ehemaligen fürs 2011 erst im 2012 verrechnet wurde. Dies aus dem Grund, um einen weiteren Versand zu vermeiden.

Nach diesen Erklärungen gibt es keine Fragen mehr und die Möglichkeit zur Diskussion wird nicht gewünscht.

Alphons Scherrer verliest den Revisorenbericht und beantragt bei der Versammlung die Rechnung 2011 zu genehmigen. Dies geschieht durch die anwesenden Mitglieder einstimmig.

Marcel Hug dankt Markus Thalmann und den Revisoren für deren Arbeit.

## **7. Budget 2011 / Festlegung des Jahresbeitrags**

Bei den Einnahmen liegt das Budget 2012 über den Vorjahren, da der Mitgliederbeitrag der Ehemaligen fürs 2011 in diesem Jahr zusätzlich verrechnet wird.

Die Ausgaben bewegen sich im üblichen Bereich. Andi Müller fragt, weshalb der Punkt „Diverses“ im Budget 2012 nur etwa halb so hoch ist wie in der Abrechnung 2012. Markus Thalmann erklärt, dass durch die Beerdigung, das Vorstandessen und einer Anzahlung für die Vereinsreise die diversen Ausgaben 2011 so hoch waren.

Marcel Hug erwähnt im Zusammenhang mit den Mitgliederbeiträgen, dass die Fr. 15.00 gerne aufgerundet werden dürfen und die Mehreinnahmen unter Spenden verbucht würden. Dann lässt er über den Jahresbeitrag und das Budget abstimmen. Beides wird einstimmig angenommen.

## **8. Jahresprogramm 2012**

Der Präsident gibt einige Erklärungen zu den im Jahresprogramm aufgeführten Anlässen ab.

Die Schneeschuhwanderung, die für den 10. März vorgesehen gewesen war, musste mangels Interesse leider abgesagt werden.

Am 24. März findet ein gemütlicher Fondueabend im Schützenhaus statt. Das Geschicklichkeitsfahren in Münchwilen wurde wiederum ins Jahresprogramm aufgenommen, damit nebst den aktiven Teilnehmern auch die restlichen Mitglieder informiert sind und dem Anlass als Zuschauer beiwohnen können.

Am 11. und 12. Mai organisiert die Gemeinde die Einweihung des Depots, das ist natürlich ein Muss für alle.

Der Frühstücksplausch am 3. Juni wird endlich im neuen Depot stattfinden können.

Die Feuerwehrreise vom 30. Juni führt nach Appenzell, unter Anderem zur Brauerei Locher. Es ist zu hoffen, dass die Beteiligung wieder ähnlich gross ist wie letztes Jahr.

Der Feuerwehrmarsch in Degersheim am 8. September wird im üblichen Rahmen besucht.

Am Samstag darauf, dem 15. September findet erstmals in Sirnach ein Atemschutzplauschwettkampf statt. Kurt Vogelsanger erklärt grob, wie der Anlass aussieht und bittet die Anwesenden, sich als Helfer zur Verfügung zu stellen.

Aufgrund von Hallenbelegungen findet der Feuerwehrabend am 3. November nochmals in der Egg statt. Die Organisation liegt beim Zug B.

Für die GV 2013 ist der 15. März vorgesehen.

## **9. Jahresprogramm 2013**

Gesucht werden Reiseziele für die Feuerwehrreise 2013. Ideen sind willkommen und können direkt oder über die Homepage beim Vorstand deponiert werden.

## **10. Wahlen / Ersatzwahlen**

Nach rechtzeitig erfolgter Demission von Thomas Schneggenburger steht dessen Ersatzwahl als Vorstandsmitglied und Aktuar an. Als Dank für seine Arbeit überreicht ihm Marcel Hug einen Gutschein der Brauerei Locher.

Leo Hugentobler ist bereit, künftig als Aktuar zu wirken. Auf Anfrage in der Versammlung ob es noch weitere Interessenten gibt, stellte sich niemand zur Wahl bereit. Somit wird die Rochade vollzogen ohne dass ein neues Vorstandsmitglied gewonnen werden konnte.

Um den Abgang eines Vorstandsmitglieds wieder auszugleichen, erklärte sich Simon Steinmann bereit, sich an dieser Stelle für den Verein einzusetzen. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt und seine Bereitschaft mit Applaus verdankt.

Trotzdem fehlt dem Vorstand gemäss Statuten immer noch ein 7. Mitglied. Der Vorstand ist stets auf der Suche und wäre besonders froh, wenn auch die Ehemaligen wieder im Vorstand vertreten wären.

## 11. Anträge zu Handen der Generalversammlung

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 12. Mutationen

Der Vereinsbestand beträgt 155 Mitglieder. Er setzt sich aus 74 aktiven AdF und 81 ehemaligen AdF zusammen. Davon sind zehn Ehrenmitglieder und sechs im Vorstand.

Im vergangenen Jahr war der Austritt von Walter Buchegger zu verzeichnen.

Der Vorstand ist wie folgt besetzt:

- Präsident: Marcel Hug
- Vizepräsident: Markus Peter
- Aktuar: Leo Hugentobler
- Kassier: Markus Thalmann
- Beisitzer: Martino Gelsomino  
Simon Steinmann

## 13. Verschiedenes

In letzter Zeit kam die Frage auf, wie mit Mitgliedern umgegangen werden soll, von denen kein Jahresbeitrag mehr eingeht und auch sonst keine Beteiligung an den Belangen des Vereins vorliegt. Konkret war das Problem, dass sich jemand beschwerte, nach Jahren nichts mehr vom Verein zu hören.

Die bisherige Praxis war, nach zwei Jahren ohne Einzahlung und Kontakt, das Mitglied zu streichen.

Sepp Hager schlägt vor, dass wenn die Jahresbeiträge nachbezahlt würden, eine erneute Mitgliedschaft möglich sein sollte.

Roman Schwager findet, dass das Vorgehen in solchen Fällen in den Statuten geregelt sein sollte und bittet den Vorstand, bis zur nächsten GV einen Vorschlag zu machen. Marcel Hug nimmt diesen Auftrag entgegen und wird mit dem Vorstand etwas ausarbeiten.

Zusätzlich beabsichtigt Marcel Hug die Mitgliederdatenbank mit zusätzlichen Daten wie Ein- und Austritt, Dienstjahren in der Feuerwehr, Zahlungslücken etc. zu ergänzen. Tipps dafür nimmt er gerne entgegen.

Roger Erni wäre gerne früher über die Anlässe informiert, denn offenbar kam für ihn die Einladung zum Schneeschuhlaufen zu kurzfristig. Marcel Hug erklärt, dass dies eine ziemlich spontane Idee war, ansonsten die Anlässe aber frühzeitig mit dem Jahresprogramm bekannt gegeben werden. Rogers Anmerkung wird als Input aufgenommen.

Nach der Bemerkung von Markus Thalmann, dass das TKB-Konto des Vereins aufgrund relativ hoher Spesen und seltener Nutzung aufgelöst werden soll, kann Andi Müller erklären, dass das Konto aufgrund einer Spende von Fr. 500.00 zustande kam. Zudem spendet die TKB auch sonst regelmässig für Anlässe. Marcel Hug dankt ihm für diesen Einwand und befindet, dass das Konto unter diesen Umständen bestehen bleibt.

Für den Besuch aller Vereinsnähe im 2010 erhält Hansruedi Kellenberger etwas verspätet noch einen Gutschein der Käserei Kaufmann.

Hanspeter Moosbrugger wendet das Wort als Kommandant an die Versammlung. Er blickt zurück auf das vergangene Jahr und bewertet es als besonders positiv, dass in den rund 45 Einsätzen und den Übungen keine nennenswerten Unfälle zu verzeichnen waren.

Gemeinsam mit dem Zivilschutz konnten zwei neue Fahrzeuge übernommen werden. Sie sind zwar vom Zivilschutz finanziert und weiss lackiert, können aber trotzdem von der Feuerwehr genutzt werden.

Seit letztem Mai ist der stetige Baufortschritt am neuen Depot zu sehen. Ab dem 1. April 2012 werden alle Einsätze von dort aus abgewickelt.

Er hofft auf eine sehr rege Beteiligung an der Eröffnungsfeier und hofft, dass besonders die aktiven und ehemaligen AdF eine gute Ausdauer im Festen zeigen werden.

Die rasche Findung von OK und Helfern für den Atemschutzwettkampf stimmen ihn positiv für diesen Anlass, aus dem hoffentlich eine Tradition erwächst.

Bereits anfangs Jahr konnte in Sirnach einsatzmässig eine Premiere verzeichnet werden. Beim Brand im Güterschuppen am Bahnhof kam der Lösch- und Rettungszug der SBB aus Winterthur auf Platz. Er musste dank dem schnellen und korrekten Reagieren von ehemaligen sirnacher AdF, die den Brand bemerkten und anfänglich bekämpften, nicht in Aktion treten. Der Kommandant spricht ihnen dafür den Dank aus und lobt auch die Zusammenarbeit mit dem LRZ.

Zuletzt dankt er dem Vorstand für die Ideen und den Einsatz für den Verein und damit den geselligen Teil des Feuerwehrwesens in Sirnach.

Anschliessend dankt Marcel Hug den Anwesenden für die Teilnahme an der GV und wünscht allen noch etwas Sitzleder und einen schönen Abend.

Die Versammlung endet um 22.00 Uhr.

Der Aktuar

Thomas Schneggenburger